



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 9/2021 04. März 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

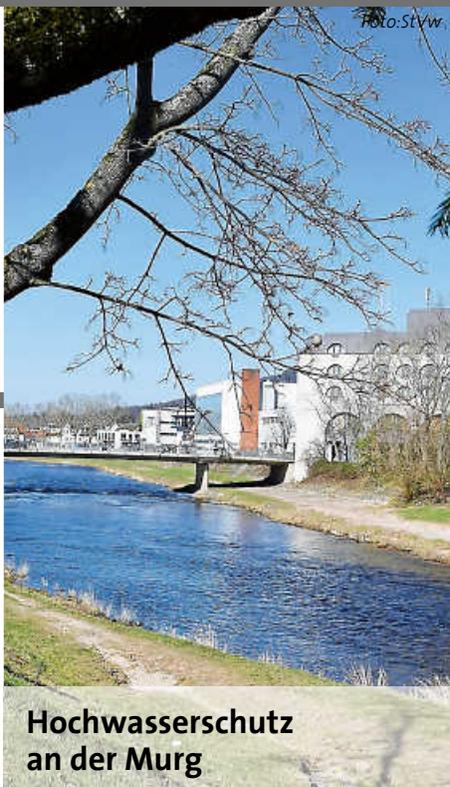


Foto: StVw

Hochwasserschutz
an der Murg

Foto: Rainer Sturm/pixelio.de



8. März:
Internationaler
Frauentag 2021



**Flößerbrücke in Hörden
wieder nutzbar**

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

6./7. März

Tierarztpraxis Dr. Dorr, Oberweierer Straße 5, Bühl, 07223 24627

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 6. März

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Sonntag, 7. März

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, 07225 96560

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Flößerbrücke in Hörden ist wieder nutzbar

Rund fünf Monate war die Flößerbrücke nun komplett gesperrt. Seit knapp einer Woche kann sie wieder befahren werden, auch wenn die Restarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen sind.

So sind diese Woche noch die Schlosser an den Brückengeländern damit beschäftigt für einen konstruktiven Holzschutz zu sorgen. Anschließend erfolgt noch die Reinigung, vor allem des Dachgebälkes sowie die Verbesserung der Beleuchtung. „Erst dann sind wir endgültig fertig“, erklärt der Leiter der städtischen Tiefbauabteilung, Jürgen Brick.

Nicht nachvollziehbar ist für ihn und die Kollegen in der Stadtverwaltung die heftige Kritik, die in den sozialen Medien über vermeintlich unfertige Arbeiten aufgekommen sind. „Die noch anstehenden Restarbeiten können auch während der Öffnung durchgeführt werden“, erklärt sein Mitarbeiter Volker Wickersheimer, dass man auch angesichts des guten Wetters die Brücke für die Radler und Spaziergänger schon freigegeben hat. Schließlich ist die Hauptarbeit, nämlich der Austausch des geschädigten Holzes sowie die Sicherung der Knotenpunkte, abgeschlossen. Bürgermeister



Bürgermeister Michael Pfeiffer und Ortsvorsteherin Barbara Bender freuen sich über die gelungene Brückensanierung. Fotos: StVw



Metallstreben sichern nun die Knotenpunkte.



Marodes Holz wurde ersetzt.



Der Blick von unten zeigt die Hauptsanierungsarbeiten.

Michael Pfeiffer und Ortsvorsteherin Babara Bender freuten sich vergangenen Montag darüber, dass die Sanierung nunmehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte und keine Umwege mehr in Kauf genommen werden müssen. Bürgermeister Pfeiffer wies in seinem Rückblick auf die Schwierigkeit hin, „eine Firma zu finden, die den Holzbrückenbau beherrscht“. Es gebe nicht viele Spezialisten wies Pfeiffer auf die besonderen statischen Herausforderungen hin. Es war im Jahr 2017 als bei der routinemäßig stattfindenden Brückenüberprüfung gravierende Mängel festgestellt wurden. „Die Brücke

war total marode“. Die Brücke wurde dann vorläufig soweit repariert, dass die Brücke zum Teil wieder für Fußgänger und Radfahrer freigegeben werden konnte.

Im vergangenen Oktober erfolgte dann die Vollsperrung, um die Brücke komplett sanieren zu können. Vor allem die Hauptträger seien massiv beschädigt gewesen, ebenso die beiden Außenbinder, berichtet Brick. Zurückzuführen waren die Schäden vor allem auf mangelnden Wetterschutz. All dies wurde nun verbessert. Besonders sichtbar werden die Sanierungsmaßnahmen beim Blick unter die Brücke. Neu-

es Holz wurde zudem an den Seiten angebracht, in einer Art Lamellentechnik, die nun für eine seitliche Belüftung sorgt. Zudem wurde das Dach auf beiden Seiten erweitert, um so mehr Regenschutz für die Brücke zu bieten. Neu am Dach sind auch Ablaufrinnen für das Niederschlagswasser. Das Brückengeländer selbst wird künftig durch ein Titanblech geschützt. Die Knotenpunkte der Brücke wurden durch Metallstreben verstärkt. „Brückenteile, die noch gut waren und zuvor selbstverständlich auf Schädlinge und Schäden untersucht worden waren, haben wir erhalten“, erklärt Brick. Die Art der Sanierung war mit dem Ortschaftsrat Hörden erörtert worden, der sich schließlich einvernehmlich für diese Art der Sanierung entschieden hatte. „Die Sanierung ist gelungen, der Charakter der Holzbrücke wird durch die neue Verkleidung wieder stärker betont“, resümiert Bürgermeister Pfeiffer.

Die Kosten belaufen sich inklusive der Ingenieurkosten auf rund 550.000 Euro. Dabei erhält die Stadt einen Zuschuss aus dem „kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Brückenbauwerken“ von ca. 192.600 Euro vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg. Darüber hinaus wurde beim Landratsamt Rastatt eine zusätzliche Förderung („Radwegförderung des Landkreises“) beantragt.

Mehr Hochwasserschutz an der Murg

Immer wieder ist zu beobachten wie schnell das Flussbett der Murg bei langanhaltenden Regenfällen anschwillt. Die für die Stadt Gaggenau vorliegende Hochwassergefahrenkarte bestätigt, dass entlang der Murg für die Stadt eine erhebliche Hochwassergefährdung vorliegt. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dem Gemeinderat dazu eine Machbarkeitsstudie vorgestellt.

Zuständig für die Planung und Umsetzung von erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen an der Murg ist eigentlich das Regierungspräsidium. An der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen und den erforderlichen Planungsleistungen des Landes werden die Städte allerdings grundsätzlich mit 30 Prozent an den Kosten beteiligt.

Seit Veröffentlichung der Hochwassergefahrenkarten ist die Stadt Gaggenau in engem Kontakt mit dem Regierungspräsidium, um die Hochwassergefährdung durch die Murg zu reduzieren. Dazu wurden entsprechende Verträge und Vereinbarungen zwischen Stadt und Regie-

rungspräsidium geschlossen. Seit dem Jahr 2017 sind Überschwemmungsbereiche in der Innenstadt und Bad Rotenfels vom Firmengelände Daimler bis nach Bad Rotenfels auf der rechten Murgseite (in Fließrichtung betrachtet) erheblich reduziert.

Um den Hochwasserschutz weiter zu verbessern, wurde im Dezember 2018 ein weiterer Vertrag mit dem Regierungspräsidium abgeschlossen. Ziel ist es, die Hochwassergefährdung an der Murg von der Schillerbrücke bis zum Pegel Bad Rotenfels weiter zu reduzieren.

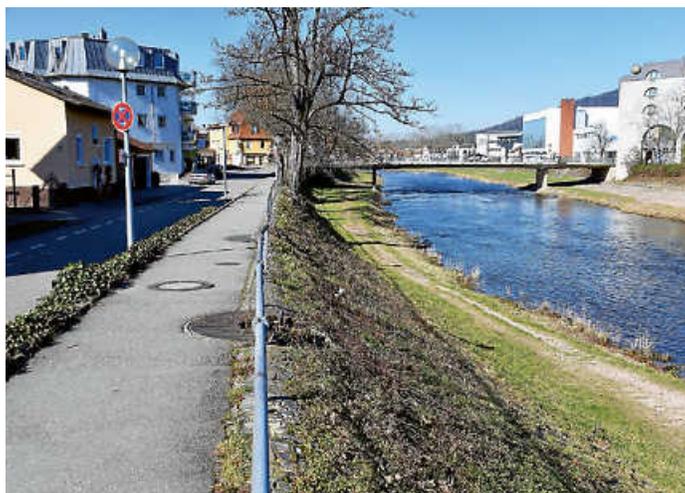
Das Ingenieurbüro Wald und Corbe, Hügelsheim, hat hierfür eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die die Schwachstellen und den Handlungsbedarf aufzeigt. Das untersuchte Gebiet reicht von der Berliner Brücke bis zum Pegel Bad Rotenfels. Der Bereich wurde in drei Abschnitte gegliedert.

Die Gesamtkosten liegen bei voraussichtlich 6,32 Millionen Euro. 30 Prozent der Kosten und damit etwa 1,9 Millionen Euro müsste die Stadt Gaggenau übernehmen.

Abschnitt 1

Zwischen Schillerbrücke und Flürscheimsteg:

Ausbau auf HQ 100: Dazu soll der Damm erhöht werden. Bereichsweise ist ein Abfangen der landseitigen Böschung mit einer Winkelstützmauer geplant.



In diesem Bereich soll vor allem eine Spundwand samt Erhöhung mehr Schutz bieten. Fotos: StVw

Zwischen Flürscheimsteg und Konrad-Adenauer-Brücke

Hier soll zum Schutz eines HQ 100 (Lastfall Kima) eine 140 Meter lange Spundwand mit aufgesetztem Gehweg eingebracht werden.

Abschnitt 2

Zwischen Konrad-Adenauer-Brücke und Glasersteg

Entlang der Rindeschwenderstraße sind keine Maßnahmen, außer Sanierung und Neuverfugung der Mauer geplant. Vor den Privathäusern

oberhalb des Glaserstegs soll eine Spundwand mit aufgesetztem Betonholm errichtet und die Ufermauer erhöht werden.



Maßnahmen im Bereich oberhalb des Glaserstegs.

Abschnitt 3

Entlang Murgtalstraße

Südlich des Badstegs sollen eine Hochwasserschutzmauer

und eine Verwallung entstehen. Nördlich des Badstegs ist eine Spundwand/Bohrpfahlwand angedacht.



Südlich und nördlich vom Badsteg sind weitere Maßnahmen geplant.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

Bund und Land planen mehr Schnelltests. Haben Sie schon mal einen Schnelltest auf das Coronavirus gemacht?

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/shutterstock.com

Hinweise und Informationen zur Landtagswahl am 14. März

Die Landtagswahl am 14. März rückt näher. „Nur wer zur Wahl geht, entscheidet mit, wer das Land Baden-Württemberg in den nächsten fünf Jahren repräsentiert und regiert“, appelliert Landeswahlleiterin Cornelia Nesch vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

„Der Tradition entspricht es, am Wahlsonntag im Wahllokal zu wählen. Pandemiebedingt werden aber viele Wähler vermutlich aus Furcht vor einer Infektion mit dem Coronavirus Scheu haben, im Wahllokal zu wählen“, so Nesch. Wichtig sei deshalb, dass die Wähler für die Wahl im Wahllokal dieses Mal nicht nur die Wahlbenachrichtigung und den Ausweis mitbringen, sondern auch FFP2-Masken oder medizinische Masken.

Denn: Zum Schutz vor einer Corona-Infektion kann im Wahllokal nur wählen, wer Maske trägt. Ausnahmen sind nur mit ärztlicher Bescheinigung oder aufgrund eines sonstigen zwingenden Grundes möglich. Händedesinfektion und Abstandhalten sind ebenso Pflicht.

Wer am Wahlsonntag Symptome einer COVID-19-Infektion wie Fieber, trockenen Husten oder eine Störung des Geschmacks- oder Geruchsinns aufweist oder in den letzten 10 Tagen vor der Wahl Kontakt zu einer infizierten Person hatte, darf ebenfalls nicht ins Wahllokal. Für kurzfristig auftretende Erkrankungen oder Quarantäneanordnungen gibt es sogar bis 15 Uhr am Wahlsonntag die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen.

Schon jetzt zeichnet sich auch in Gaggenau ab, dass unter den aktuellen Pandemiebedingungen deutlich mehr Wähler im Vergleich zu früheren Wahlen die Briefwahl vorziehen.

Wahlberechtigte erhalten problemlos auf Antrag vom

Bürgerbüro der Stadt Gaggenau ihre Briefwahlunterlagen einschließlich leicht verständlicher Hinweise zur Durchführung der Briefwahl. Besonders wichtig ist, dass nach der Durchführung der Briefwahl die Wahlbriefe rechtzeitig, bis spätestens am Wahlsonntag, 14. März, 18 Uhr, die Wahlbriefe im Rathaus Gaggenau abgegeben werden. Denn nur dann zählt die Stimme mit. Soll der Wahlbrief mit der Post befördert werden, sollte er spätestens am Do., 11. März, abgegeben werden.

Interessante Hinweise zur Wahl:

1. Da in jedem der 70 Wahlkreise des Landes andere Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen wurden, gibt es keinen landeseinheitlichen, sondern 70 unterschiedliche Stimmzettel. Die für die Wahl insgesamt zugelassenen 872 Wahlvorschläge der 21 Parteien und acht Einzelbewerber sind in das Internetangebot des Innenministeriums (<https://im.baden-wuerttemberg.de>) eingestellt.
2. Auf den Stimmzetteln sind die Parteien nach ihren Stimmenzahlen bei der letzten Landtagswahl, dann die weiteren Parteien in der alphabetischen Reihenfolge ihrer ausgeschriebenen Parteinamen und abschließend die Wahlvorschläge für Einzelbewerber aufgeführt.
3. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme, die für einen Wahlvorschlag abgegeben werden kann. Die Stimmabgabe erfasst auch einen Ersatzbewerber, sofern eine entsprechende Ersatzbewerbung von den Parteien nominiert wurde; der Ersatzbewerber rückt bei einem späteren Ausscheiden des gewählten Bewerbers aus dem Landtag an dessen Stelle.
4. Um jeden Zweifel auszuschließen, sollte bei der Stimmabgabe ein Kreuz (x) in den Kreis des Wahlvorschlags eingesetzt werden, der die Stimme erhalten soll. Blinde oder sehbehinderte Wählerinnen und Wähler können zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone nutzen. Damit diese Personen den Stimmzettel richtig in die Stimmzettelschablone einlegen können, ist jeder Stimmzettel im Wahlkreis entweder an der oberen rechten Ecke abgeschnitten oder gelocht. Ebenso besteht für Wähler, die nicht lesen können oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, sich von einer Person oder einem Mitglied des Wahlvorstandes helfen



Die Wahlvorbereitungen sind in vollem Gange.

Foto: StVw

zu lassen. Hilfeleistungen sind auf eine rein „technische“, d.h. unterstützende Hilfestellung beschränkt. Eine Hilfe beim Fassen des Willensentschlusses ist unzulässig.

5. Der Wahlvorschlag, für den die Stimme abgegeben wird, darf nicht geändert werden, also auch nicht etwa durch Streichung von Personen. Der Stimmzettel darf auch nicht beschrieben werden, ansonsten ist die Stimme ungültig.
6. Briefwahl kann mit der Wahlbenachrichtigung oder über das Internet (www.gaggenau.de) beim Bürgerbüro beantragt werden. Wer Briefwahlunterlagen für eine andere Person beantragen oder abholen will, benötigt hierzu eine schriftliche Vollmacht.
7. In den Wahllokalen kann am Wahltag von 8 bis 18 Uhr durchgehend gewählt werden.
8. Das vorläufige amtliche Ergebnis der Landtagswahl wird noch am Wahlabend bekanntgegeben. Der Landeswahlausschuss stellt das endgültige Wahlergebnis voraussichtlich am 1. April 2021 fest.

Zur Sitzverteilung:

Das Land ist in 70 Wahlkreise eingeteilt. In jedem dieser 70 Wahlkreise ist derjenige direkt gewählt, der die meisten Stimmen erhalten hat.

Der Landtag von Baden-Württemberg hat mindestens 120 Sitze. Es müssen also noch weitere Sitze zugeteilt werden. Dabei wird nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers verfahren und berechnet, wie viele Sitze den einzelnen Parteien nach den von ihnen landesweit erreichten Stimmenzahlen zustehen.

Dabei bleiben die Parteien unberücksichtigt, die weniger als fünf Prozent der im Land abgegebenen gültigen Stimmen erreicht haben.

Zwei neue Überquerungshilfen in der Bismarckstraße

Zwei neue Überquerungshilfen sollen in der Bismarckstraße für mehr Sicherheit beim Überqueren sorgen. Die Querungshilfen sollen in Verbindung mit Tempo 30 vor allem den Kindergarten- und Schulkindern sowie älteren Menschen ein sichereres Überqueren ermöglichen.

Bewusst hat die Stadt gleich zwei solcher Überquerungen eingerichtet. Einmal in Höhe des Kindergartens St. Marien für die Familien des katholischen Kindergartens aber auch die Kirchenbesucher und einmal für die Schulkinder und Senioren in unmittelbarer Höhe der Waldstraße. Was noch fehlt, sind die entsprechenden Markierungen auf

der Fahrbahn, die derzeit aufgrund der nächtlichen frostigen Temperaturen noch nicht aufgebracht werden können. Für die Fahrzeugführer sind die Querungen schon jetzt unübersehbar und eindeutig. Die Querungshilfen, so erklärt Ordnungsamtsleiter Dieter Spannagel ermöglichen es,



Eine der beiden Querungshilfen in der Bismarckstraße. Foto: StVW

dass jeweils nur eine Fahrtrichtung überquert werden muss. „Dann kann gestoppt und die andere Fahrtrichtung beobachtet und ebenfalls überquert werden“. An anderen Stellen wie beispielsweise in Ottenau habe sich diese Art der Querungshilfen bereits bewährt.

Nicht mehr in Betrieb genommen wird die Ampel an der Kreuzung Waldstraße/Bismarckstraße. Die Ampel, die vor wenigen Monaten ihren Dienst aufgegeben hat, sei nicht mehr reparabel. Für das alte Modell gibt es keine Ersatzteile mehr.

Eine Ersatzbeschaffung ist nicht vorgesehen, da nach den verkehrlichen Erhebungen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes für diese Kreuzung keine Ampel notwendig sei.

Mit der Temporeduzierung sowie den kleinen baulichen Maßnahmen seien aber gute und verkehrlich sinnvolle Alternativen geschaffen worden, resümiert Spannagel.

Grundwasser in Oberweier muss geschützt sein

Die Stadt Gaggenau hat die GHJ Ingenieurgesellschaft für Geo- und Umwelttechnik aus Karlsruhe als Beraterin in Sachen Deponie beauftragt. Damit will die Stadt die Interessen der Oberweier Bürgerinnen und Bürger noch besser vertreten können.

„Wir brauchen verlässliche Fakten, um das Grundwasser für unsere Bürger zu schützen“, erklären Oberbürgermeister Christof Florus und Bürgermeister Michael Pfeiffer. Zusammen hatten sie vergangene Woche, Ortsvorsteher Michael Barth, Vertreter des Ortschafts- und Gemeinderates sowie der Bürgerinitiative zu einem Austausch ins Rathaus eingeladen. „Die Anliegen der Kommunalpolitiker sowie der Initiative sind absolut berechtigt“, berichtet die Stadtverwaltung von einem guten Gespräch, bei dem man sich auf ein gemeinsames weiteres Vorgehen verständigt habe. Insbesondere geht es um das Schutzgut Grundwasser im Umfeld der Übergangsdeponien Ost und West.

Die Karlsruher Spezialisten werden hierzu zunächst die vorhandenen Unterlagen sichten und danach beurteilen, ob ergänzende Auskünfte des Deponiebetreibers, ergänzende Auskünfte der Genehmigungsbehörde oder Untersuchungen vor Ort notwendig sind. Einigkeit herrschte auch darüber, dass es sich bei den Übergangsdeponien nicht um Altlasten im rechtlichen Sinne, sondern um eine Deponie in der Verantwortung des Abfallwirtschaftsbetriebes handelt. „Wir brauchen Klarheit und Sicherheit für Oberweier und die umliegende Region“, unterstrich OB Florus die Bedeutung und Auswirkungen einer möglichen Deponie-Erweiterung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises.

Die Karlsruher Spezialisten werden hierzu zunächst die vorhandenen Unterlagen sichten und danach beurteilen, ob ergänzende Auskünfte des Deponiebetreibers, ergänzende Auskünfte der Genehmigungsbehörde oder Untersuchungen vor Ort notwendig sind. Einigkeit herrschte auch darüber, dass es sich bei den Übergangsdeponien nicht um Altlasten im rechtlichen Sinne, sondern um eine Deponie in der Verantwortung des Abfallwirtschaftsbetriebes handelt. „Wir brauchen Klarheit und Sicherheit für Oberweier und die umliegende Region“, unterstrich OB Florus die Bedeutung und Auswirkungen einer möglichen Deponie-Erweiterung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises.

Neue Einreiseregulungen seit dem 25. Februar

Einreisende und Reiserückkehrer aus Risikogebieten müssen seit dem 25. Februar neue Regelungen beachten.

Noch immer variieren die Maßnahmen je nach Art des Risikogebiets. Die Einstufung der Gebiete wird auf der Website des Robert Koch Instituts laufend aktualisiert: www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html. Bei der Einreise nach Baden-Württemberg gilt folgendes:

1. Elektronische Anmeldung: www.einreiseanmeldung.de
2. Ein Test ist vorzulegen/ in Quarantäne ist zu gehen, bei Einreise aus einem:

• Virusvarianten-Gebiet

1. Einreise nur mit negativen Corona-Test, der bei der Einreise nicht älter als 48 Stunden sein darf.
2. Sofortige Absonderung in häusliche Quarantäne für **14 Tage**. Es ist keine Verkürzung möglich!

• Hochinzidenzgebiet

1. Einreise nur mit negativen Corona-Test, der bei der Einreise nicht älter als 48

Stunden sein darf.

2. Sofortige Absonderung in häusliche Quarantäne für 10 Tage. Es ist keine Verkürzung möglich!

• „Normales“ Risikogebiet

1. Vorlage eines negativen Testergebnisses spätestens 48 Stunden nach Einreise.
2. Sofortige Absonderung in häusliche Quarantäne für 10 Tage. Verkürzung durch einen zweiten Test fünf Tage nach Einreise möglich.
3. Anmeldung per E-Mail oder Telefon beim Bürgerbüro der Stadt Gaggenau und Übermittlung des negativen Corona-Tests.

Hinweis: Wer bereits an Corona erkrankt ist und dies anhand eines ärztlichen Zeugnisses nachweisen kann, darf ab dem 21. Tag nach der Erkrankung und bis zu drei Monate quarantärefrei einreisen. Weitere Fragen können telefonisch an die Servicenummer der Stadt unter 07225 962-111 oder schriftlich an die Mailadresse Corona@gaggenau.de gerichtet werden.



Ohne Moos nix los - Ein Querschnitt durch einzelne Finanzthemen

Im Rahmen der digitalen Informationsreihe für Frauen zum Thema „Finanzen und Vorsorge“ der Gleichstellungsbeauftragten der Städte Gaggenau, Rastatt, Baden-Baden und des Landkreises Rastatt findet am 18. März, von 18 bis 20 Uhr, der erste Termin statt, der eine Grundlage bietet um die eigenen Finanzen zu ordnen.



Referentin Simone Bußmann.
Foto: Simone Bußmann

Die Referentin Simone Bußmann gibt den Teilnehmerinnen einen Überblick über die aktuelle Wirtschaftssituation. Möglichkeiten für Geldanlagen und zum Vermögensaufbau werden dargestellt und wichtige Hinweise zur Altersvorsorge gegeben

Der Vortrag ist kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 11.

März möglich über Stadt Gaggenau, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Abteilung Gesellschaft und Familie, Tel: 07225 962 509, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de.

Weitere Daten zur Informationsreihe sind auf der städtischen Homepage www.gaggenau.de unter „Aktuelle Nachrichten“ zu finden.

Internationaler Frauentag 2021

Lange hatten die Gleichstellungsbeauftragten der Region gehofft, auch in diesem Jahr eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag anbieten zu können.

Leider mussten sie sich schweren Herzens von der Durchführung des traditionellen Frauenfrühstücks verabschieden. Die Corona Pandemie lässt die beliebte Veranstaltung nicht zu.

„Wir erinnern uns an viele tolle Frauentags-Veranstaltungen und beginnen bereits mit den Planungen für das Frauenfrühstück 2022. Nächstes Jahr feiern wir wieder gemeinsam und freuen uns schon darauf“, so der hoffnungsvolle Ausblick der Beauftragten für Chancengleichheit der Städte Baden-Baden, Gaggenau und Rastatt, des Landkreises, der Agentur für Arbeit und die IG Metall Frauen. Mit einem Videoclip lassen die Veranstalterinnen außerdem die Frauentage der letzten Jahre Revue passieren. Der Youtube-Clip kann über <https://youtu.be/usNNmN-WHIMQ> aufgerufen wird und ist am Frauentag auch auf der städtischen Homepage verlinkt. Doch auch wenn ein Treffen am 8. März nicht möglich ist, sollen die Frauen am Internationalen Frauentag gefeiert werden. Und dies in diesem

Jahr ganz besonders. „Wir befinden uns seit einem Jahr im Ausnahmezustand und in vielen Bereichen sind bestehende Ungleichheiten mehr denn je deutlich geworden. Gerade Frauen sind jetzt gefragt“, so die Veranstalterinnen.

Wie schon in der Vergangenheit hätten auch in dieser Krise die Frauen ihre besonderen Stärken gezeigt. Seien es die Kassiererinnen, die Kranken- und Altenpflegerinnen oder die Erzieherinnen, die in ihren systemrelevanten Berufen „den Laden am Laufen halten“ - wie es auch die Kanzlerin treffend formuliert habe. Nicht zu vergessen die kaum zu bewältigenden Herausforderungen, vor denen die Familien in Zeiten fehlender Kinderbetreuung, geschlossener Schulen oder geschlossener Tagespflegeeinrichtungen stünden. In vielen Fällen hätten auch hier die Frauen die Hauptlast der Sorgearbeit getragen. „Angemessene Bezahlung und vor allem bessere Bedingungen - insbesondere im Pflegebereich - werden deshalb zu Recht gefordert“, verdeutlichen die Gleichstellungsbeauftragten der Region. Denn alle Frauen könnten stolz auf sich sein. Das solle am Internationalen Frauentag zum Ausdruck kommen und von jeder Frau gefeiert werden.



Die Verantwortlichen erinnern sich an vergangene Veranstaltungen.
Foto: StVw

Kindertagespflege in Gaggenau

Familien in Gaggenau können aus einem vielfältigen Betreuungsangebot in Kinderkrippen, Kindergärten, Kindertagesstätten und im Rahmen der Kindertagespflege in unterschiedlicher Trägerschaft auswählen, um Familie und Beruf in Einklang bringen zu können.

Die Kindertagespflege bietet hauptsächlich für Kinder im Alter unter drei Jahren Betreuungsplätze an. Tagespflege bietet eine alternative zur Betreuung in einer Kinderkrippe oder in altersgemischten Kindergartengruppen, in denen Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt gemeinsam in Gruppen betreut und gefördert werden.

Neben der Kindertagespflege, in der die Kinder im Haushalt der Tagespflegeperson betreut werden, gibt es in Gaggenau auch die Möglichkeit der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen. Erst im Oktober letzten Jahres feierte die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen „Kinderbetreuung Kunterbunt“ in Ottenau ihr zehnjähriges Jubiläum. Neben der Kinderbetreuung Kunterbunt bietet auch die Zwergenbetreuung UG Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen an. Das Angebot soll sogar weiter ausgebaut werden.

Was zeichnet die Kindertagespflege aus?

Hier kann die Betreuung individuell und bedarfsgerecht angeboten werden. Die Betreuung in kleineren Gruppen verleiht ein familiäres Gefühl. Neben dem gemeinsamen

Frühstück sowie dem Mittagessen werden verschiedene Angebote durchgeführt, wie beispielsweise Spaziergänge, Ausflüge oder Bastelangebote. Die flexible Betreuungsmöglichkeit in der Kindertagespflege kann für Eltern eine große Unterstützung sein.

Was genau sind Kindertagespflegepersonen?

Die Tagesmütter sowie Tagesväter absolvieren einen Qualifizierungskurs beim Landratsamt. Erst nach einem erfolgreichen Abschluss und gültiger Pflegeerlaubnis dürfen die Tagesmütter und Tagesväter Kinder im Rahmen der Kindertagespflege betreuen. Es werden auch regelmäßig Fortbildungen für Tageseltern angeboten, denn nur wer sein Wissen erweitert, kann auch eine gute Betreuungsmöglichkeit anbieten.

Der Stadt Gaggenau ist neben der Betreuung in den institutionellen Kindertageseinrichtungen auch die Betreuung im Rahmen der Kindertagespflege ein besonderes Anliegen, das finanziell gefördert wird. Die Stadt Gaggenau fördert die U3-Betreuung von Gaggenauer Kindern in Kindertagespflege genauso wie die Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

Informationen zu den Betreuungsangeboten in Gaggenau gibt es auf der Homepage der Stadt Gaggenau unter www.gaggenau.de unter Betreuung & Bildung. Bei Fragen steht die Abteilung Schulen und Betreuung der Stadtverwaltung Gaggenau zur Verfügung. (schulen-betreuung@gaggenau.de)

Tag des Energiesparens: Wirkungsvolle Spartipps für den Alltag

Am 5. März ist internationaler Tag des Energiesparens. Der perfekte Anlass, um einen Blick auf den eigenen Energieverbrauch zu werfen.

Elektronische Geräte ganz ausschalten

Brennt am Fernseher oder dem DVD-Player permanent ein Licht? Gibt es am PC oder der Espressomaschine keinen richtigen Ausschalter? Dann verbrauchen diese Geräte rund um die Uhr Strom. In einem durchschnittlichen Haushalt macht der Standby-

Verbrauch etwa ein Zehntel der Stromrechnung aus.

Effizient heizen

Die heimelige Wärme verschlingt die meiste Energie im Haushalt. Viele Energiesparmaßnahmen sind einfach umsetzbar, zum Beispiel die Räume je nach Nutzung unterschiedlich warm zu beheizen und die Heizkörper in der Nacht zurückzudrehen oder auszuschalten. Ebenfalls wichtig: die Heizkörper nicht hinter Vorhängen oder Möbeln verstecken, damit die Luft

gut zirkulieren kann. Einmal pro Jahr sollten die Heizkörper entlüftet und die Heizung gewartet werden.

Energieverbrauch kontrollieren

Um den Stromverbrauch und den Zählerstand übersichtlich festzuhalten, hilft der Zähler-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose Energieberatung an. Corona-

bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Der nächste Termin für Gaggenau ist am Mi., 10. März, 14 bis 17.45 Uhr.

Anmeldungen per Telefon unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden, Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Hygieneschulung für Direktvermarkter

Direktvermarkter müssen ihre Produkte korrekt kennzeichnen und Hygienebestimmungen für Personal und Betrieb einhalten.

Hierzu bietet das Landwirtschaftsamt Rastatt zusammen mit dem Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung Rastatt und der Veterinärbehörde und Lebens-

mittelüberwachung der Stadt Baden-Baden eine Online-Schulung an. Die Hygieneschulung für Inhaber und Mitarbeiter von direktvermarktenden Betrieben findet am Do., 18. März, 15 Uhr, statt.

Bei der Fortbildung werden Hygienestandards und Kennzeichnungsvorschriften erläutert, ebenso die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben in die

Praxis. Auch das Thema Lebensmittelautomaten wird behandelt.

Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Schulung nach der Lebensmittelhygieneverordnung und der Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz. Anmeldung bis 15. März 2021 per E-Mail an amt35@landkreis-rastatt.de

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 6. März, 9 bis 14 Uhr, Kuchenverkauf des Fanfarenzuges Hördelsteiner Herolde.

Mi., 10. März, 9 bis 14 Uhr, s'Bienenlädle Sulzbach/Imkerei Seitz lädt zum Bienen-tag ein.

Fuchsräude grassiert - Ansteckungsgefahr für Hunde

Hundehalter sind zur Vorsicht aufgerufen: Die Fuchsräude im Landkreis Rastatt ist auf dem Vormarsch. Wie das Landratsamt Rastatt mitteilt, wurde bei Bühl ein vermehrtes Vorkommen der Milbenkrankheit in den Fuchsbeständen verzeichnet. Erste Hunde sind bereits davon betroffen.

Eine Übertragung der Fuchsräude auf den Hund kann direkt von Tier zu Tier erfolgen oder indirekt, beim Aufsuchen eines Fuchsbaus, in dem sich zuvor mit Milben befallene Füchse aufhielten. Somit ist im Anschluss auch eine Übertragung von Hund zu Hund möglich.

Die Räude ist nicht jahreszeitenabhängig und hochansteckend. Eine Erkrankung des Hundes muss medikamentös behandelt werden, da eine Nichtbehandlung der Erkrankung bei immungeschwächten Tieren bis zum Tode führen kann, heißt es in der Pressemitteilung des

Landratsamtes. Die für diese Erkrankung verantwortlichen sogenannten Sarcptes-Milben mögen es kühl und feucht und können unter günstigen Bedingungen für zwei bis drei Wochen außerhalb des Wirts, beispielsweise im Hundekorb oder in Bürsten, überleben.

Die Weibchen der Milben legen Bohrgänge in der Haut an, um in der Tiefe ihre Eier abzulegen. Als Reaktion des Körpers auf die Grabgänge werden diese verhornt. Um Nahrung zu erreichen, müssen daher die Milben diese neugebildeten Hornschichten durch ihren Speichel immer wieder auflösen. Die Grabtätigkeit, Kot und Speichel der Milben verursachen einen starken Juckreiz.

Bei Kontakt mit dem Menschen kann es zur sogenannten Trugräude kommen, die allerdings in den meisten Fällen problemlos abheilt. Bei der Räude handelt es sich um eine Krankheit, die mit

massivem Juckreiz einhergeht. Es kann zu Hautverletzungen, Fellausfall, Abmagerung und bakteriellen Infektionen kommen. Bei Füchsen zeigen sich die Krankheitssymptome meist an der Kruppe, Schwanzansatz oder Hinterbeinen. Bei Hunden zeigen sich erste Hautveränderungen meist an Ohrändern, im Augenbereich, an Knochenvorsprüngen und Bauch. Je nach Immunstatus, Allgemein- und Ernährungszustandes des Tieres kann sich die Erkrankung stärker ausprägen.

Latent infizierte Tiere zeigen bis zu einer Schwächung des eigenen Immunsystems keine Anzeichen einer Infektion und wirken gesund.

Für die Ausbreitung der Räude spielt die Populationsdichte, also die Anzahl der Füchse in einem bestimmten Gebiet, eine entscheidende Rolle. In den letzten Jahren sind Füchse vermehrt auch in Siedlungsgebiete vorgedrungen und wer-

den mancherorts aus falschverstandener Tierliebe sogar dazu animiert. Es ist daher unbedingt darauf zu achten, dass Katzen- und Hundefutter nicht für Füchse zugänglich ist. Dasselbe gilt idealerweise auch für Komposthaufen. Gartenhütten und Garagen sollten vor Untergraben geschützt werden. Nicht selten entsteht dort sonst ein Bau für den Nachwuchs der Füchse.

Bei verstärktem Juckreiz und diversen Hautveränderungen des Hundes rät das Veterinäramt das Aufsuchen eines Tierarztes.

Tote oder kranke Füchse sollten den zuständigen Förstern und Jägern gemeldet werden.

Weitere Fragen beantwortet zudem das Veterinäramt unter der Telefonnummer 07222 3812400 oder der Wildtierbeauftragte des Landkreises Rastatt, Martin Hauser, unter der Telefonnummer 0175 2232698.

Zeugen gesucht: Feuerstelle im Kurpark

Unbekannte Täter entzündeten vermutlich in der Nacht zum vergangenen Freitag am Quellenhäuschen im Kurpark Bad Rotenfels ein Lagerfeuer.

Am darauffolgenden Morgen wurde die verlassene Feuerstelle den Technischen Betrieben gemeldet, die sofort hinführen. Da bei Eintreffen die Feuerstelle noch immer leicht glimmte, wurde diese auseinandergezogen und mit Was-

ser abgelöscht. „Es brannten noch Reste eines Lagerfeuers auf etwa 1,5 Quadratmeter.

Es ging keine akute Gefahr mehr davon aus“, beschreibt Mirco Rothenberger von den Technischen Betrieben. Glücklicherweise war das Feuer etwas vom Dach des Quellenhäuschens entfernt, so dass schlimmere Folgen vermieden werden konnten. „Nicht nur die Überdachung war sehr

nah, auch der Wald befindet sich in unmittelbarer Nähe“, ist Rothenberger erleichtert, dass es zu keiner Brandausbreitung führte.

Aufmerksame Mitbürger, die etwas gesehen haben, werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung melden unter Telefon 07225 962-0.

Die Stadt hat zudem Anzeige erstattet.



Die verlassene Feuerstelle im Kurpark. Foto: StVw

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021 des Sportausschusses

Alle Mitglieder des Sportausschusses und die Fraktionsvorsitzenden werden am Di., 23. März, 19 Uhr, zur Jahreshauptversammlung 2021 des Sportausschusses in die Jahnhalle eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßung des SpA-

Vorsitzenden, Ansprache von Oberbürgermeister Christof Florus, Verleihung des Jugendförderpreises durch Firma Protektor Maisch, Verleihung des Hanns-Spitschan-Preis/Laudatio Andreas Stahlberger, Feststellung der Anwesenheit mit Stimmrecht, Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden,

Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstands, Wahl des zweiten Vorsitzenden, Anträge, Aussprache zu den Berichten und Anträgen sowie Verschiedenes.

Anträge zu dieser Mitgliederversammlung sind bis spätestens 17. März 2021 schriftlich

beim ersten Vorsitzenden einzureichen. Der Vorsitzende des Sportausschusses, Gerd Pfrommer, möchte an die in der Jahreshauptversammlung 2002 beschlossene Kürzung des städtischen Zuschusses bei Nichtteilnahme an der Versammlung erinnern (Kürzung auf 15 Prozent geändert).

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein. Im Februar wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 598 Verwarnungen und neun Anzeigen ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Klehestraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:

31 km/h
Verwarnungen: 27

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

Hauptstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.:
43 km/h
Verwarnungen: 52

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
52 km/h
Verwarnungen: 60

Herrenalber Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
58 km/h
Verwarnungen: 52
Anzeigen: 1

Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
50 km/h
Verwarnungen: 28

Ortsstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
51 km/h
Verwarnungen: 39

Gaggenauer Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
51 km/h
Verwarnungen: 39

Gaggenauer Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
51 km/h
Verwarnungen: 39

Gemessene Höchstgeschw.:
48 km/h
Verwarnungen: 22

Bäumbachallee (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
54 km/h
Verwarnungen: 30
Anzeigen: 1

Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
54 km/h
Verwarnungen: 84
Anzeigen: 1

Ringstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
54 km/h
Verwarnungen: 66
Anzeigen: 2

Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
46 km/h
Verwarnungen: 8

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Badener Straße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.:
69 km/h
Verwarnungen: 10

L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
69 km/h
Verwarnungen: 10



Foto: StVw

82 km/h
Verwarnungen: 27
Anzeigen: 2

Berliner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
68 km/h
Verwarnungen: 36

Rotherma Querspange (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
77 km/h
Verwarnungen: 36
Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h:

B462 (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.:
101 km/h
Verwarnungen: 21
Anzeigen: 1

Aufruf zur Verleihung des Diamantenen und Goldenen Meisterbriefes 2021

Die Handwerkskammer Karlsruhe verleiht in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Rastatt/Baden-Baden/Bühl den Diamantenen und Goldenen Meisterbrief.

Den Diamantenen Meisterbrief erhält, wer im Jahre 1961 oder früher den Meistertitel in einem Handwerk erworben hat. Angesprochen sind die be-

troffenen Handwerksmeister selbst, sowie auch jene Personen, die einen Handwerksmeister kennen, der den Meisterbrief schon 60 Jahre oder länger hat.

Den Goldenen Meisterbrief erhält jeder Handwerksmeister, der im Jahre 1971 oder früher den Meistertitel in einem Handwerk erworben hat.

Angesprochen sind die betroffenen Handwerksmeister selbst, sowie auch jene Personen, die einen Handwerksmeister kennen, der den Meisterbrief schon 50 Jahre oder länger hat.

Antragsunterlagen gibt es unter folgender Adresse sowie auf der Startseite der Homepage www.khs-bad.com:

Kreishandwerkerschaft
Rastatt/Baden-Baden/Bühl
Rheinstraße 146
76532 Baden-Baden
Tel 07221 67033, Fax 07221 67009
Mail info@khs-bad.de

Nach dem 30. Juni 2021 können keine Anmeldungen für die Diamantene und Goldene Meisterfeier 2021 entgegen genommen werden.

ZUHAUSE GESUCHT

Oskar wird bereits seit zwölf Jahren mit seinem Namen gerufen. Der Kater wurde abgegeben, da sein Frauchen in ein Pflegeheim umgezogen ist. Aktuell lebt er auf einer Pflegestelle in Baden-Baden.



Oskar. Foto: Tiere brauchen Freunde

Maxi ist zwei Jahre alt und ein liebenswerter Mischling aus Pudeln und Bobtails. Er ist verträglich mit anderen Hunden spielt und tobt gerne. Der Rüde sucht eine Familie idealerweise mit Haus und Garten. Er ist knapp

50 Zentimeter groß. Aktuell ist sein Fell komplett geschoren, damit es wieder ordentlich nachwachsen kann.

Tiere brauchen Freunde, Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770

Stadtwerke Gaggenau



Energiekosten sparen - Das neue EU-Energielabel soll Kaufentscheidung unterstützen

Seit über 20 Jahren ist das EU-Energielabel eine wichtige Hilfe beim Kauf zahlreicher elektrischer und elektronischer Produkte. Mit neuem Design und aktualisierter Klassifizierung geht der Klassiker in eine neue Runde. Die Stadtwerke Gaggenau erklärt, was sich ändert und worauf Verbraucher achten müssen.

Mit einheitlichen Angaben zu Effizienzklasse, Lautstärke oder Strom- und Wasserverbrauch schafft das EU-Energielabel Transparenz und ermöglicht einen einfachen Vergleich verschiedener Geräte. Mit dem Label können Verbraucher ihre Kaufentscheidung anhand weniger Kriterien an der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausrichten – und damit auch bei den Energiekosten sparen.

Technische Innovationen haben dazu geführt, dass sich bei vielen Produktgruppen (zum Beispiel Waschmaschinen, Geschirrspüler und Kühlgeräte) die Geräte in den obersten Effizienzklassen A+ bis A+++ häufen. Gleichzeitig bleiben die unteren Klassen

Alle Neuerungen auf einen Blick.

Foto: Medienbüro „Deutschland macht's effizient“

unbesetzt. Das erschwert Verbrauchern eine klare Einordnung und Unterscheidung.

Zentrale Neuerung sind die aktualisierten Klassengrenzen, die künftig wieder die Klassen A bis G umfassen werden. Die oberste Effizienzklasse A soll dabei zunächst frei bleiben.

durch nicht. Da die obersten Klassen zunächst für künftige technische Innovationen freigehalten werden, kann es in der Anfangszeit bei einigen Produktkategorien vorkommen, dass kaum ein Gerät die Effizienzklasse A erreicht.

So gibt es Spielraum für weitere technische Fortschritte und einen zusätzlichen Anreiz für Hersteller. Ein Produkt der bisherigen Effizienzklasse A+++ kann nach der Neuskalierung beispielsweise in die Klasse B oder C eingeordnet werden, die Energieeffizienz des Produktes ändert sich da-

Für die ersten Produktgruppen beginnt die Umstellung am 1. März 2021 und wird am 18. März 2021 abgeschlossen sein. In diesem kurzen Übergangszeitraum können Produkte in Geschäften und im Onlinehandel entweder mit dem alten oder dem neuen EU-Energielabel gekennzeichnet sein, danach wird für die betroffenen Produktkategorien ausschließlich das neue Label genutzt. Diese Fristen gelten für die Produktgruppen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner, Kühlgeräte inklusive Weinlagerschränke und elektronische Displays inklusive Fernsehgeräte.

Mehr Infos zum EU-Energielabel und weitere Tipps zum Energiesparen geben die Stadtwerke unter www.stadtwerke-gaggenau.de/energiesparen.

Oberbürgermeister Florus gratuliert Auszubildenden

Grund zur Freude hatten vergangene Woche die drei Nachwuchskräfte, die bei den Stadtwerken Gaggenau ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben.

Aufgrund der Pandemie hatten sie auf ihrem Weg bis dahin einige Herausforderungen zu meistern, wie Home-Schooling, Maskenpflicht im Unterricht oder das Nachholen von ausgefallenem Stoff innerhalb kürzester Zeit. Bei einer kleinen Feierstunde unter Corona-Bedingungen gratulierte Oberbürgermeister Christof Florus den Auszubildenden in der vergangenen Woche zur bestandenen Prüfung. „Trotz der schwierigen Bedingungen haben alle drei ihren Abschluss gemacht und das zudem mit hervorragenden



Stadtwerkeleiter Paul Schreiner, Ausbilderin bei den Stadtwerken, Rita Timoneri-Peter, und OB Christof Florus (hintere Reihe, v.l.n.r.) beglückwünschten die Auszubildenden Miriam Yavuz, Alina Rexroth und Müslüm Yener (vordere Reihe, v.l.n.r.). Foto: StVw

den Prüfungsergebnissen. Das ist eine außerordentliche Leistung und macht sie für die Zukunft hoffentlich noch stärker“, sagte Florus dankbar. So haben Miriam Yavuz und

Alina Rexroth ihre Ausbildung zur Industriekauffrau abgeschlossen, während Müslüm Yener zum Anlagenmechaniker ausgebildet wurde. Sie alle werden in ein Beschäftigungs-

verhältnis bei den Stadtwerken Gaggenau übernommen

Auch Stadtwerkeleiter Paul Schreiner sprach seinen Dank und seine größte Bewunderung für die sehr guten Leistungen seiner Nachwuchskräfte aus. „Wir freuen uns, sie langfristig in unseren Unternehmen willkommen zu heißen. Junge und fähige Menschen, wie unsere drei Absolventen, sind unsere Zukunft.“ Für das kommende Ausbildungsjahr suchen die Stadtwerke noch nach motivierten und jungen Talenten.

Weitere Informationen zu den Stellenangeboten und den Stadtwerken Gaggenau als Arbeitgeber gibt es unter www.stadtwerke-gaggenau.de/ausbildung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

1. 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Gaggenau

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau am 22. Februar 2021 folgende Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

§ 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung: Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebiets zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderats den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

§ 2

Nach § 2 wird § 2 a neu eingefügt:
§ 2a Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum
Nach Entscheidung des/der jeweiligen Vorsitzenden können unter den in § 37a GemO festgelegten Voraussetzungen Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien sowie Sitzungen der Ortschaftsräte ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durchgeführt werden.

§ 3

§ 10 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
Bildung und Zusammensetzung der beratenden Ausschüsse
(1) Es wird folgender beratender Ausschuss gebildet:
Partnerschaftsausschuss
Dieser besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 9 Mitgliedern des Gemeinderats sowie jeweils einem Vertreter der Schulen, des Musikausschusses und Sportausschusses
Die Stellvertretung richtet sich nach § 41 Abs. 2 GemO.

§ 4

§ 11 erhalten nachfolgende Ziffern eine Neufassung

Zuständigkeit des Oberbürgermeisters

6. Einstellung (einschließlich Höhergruppierung) und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 – 12 TV-öD und TV-V; sofern es sich laut Geschäftsverteilungsplan nicht um leitende Gemeindebedienstete handelt.
7. Ernennung von Beamten der Besoldungsgruppen A 1 – A 12; sofern es sich laut Geschäftsverteilungsplan nicht um leitende Gemeindebedienstete handelt, gemäß § 9 LBG im Rahmen des Stellenplans.
18. Verwendung der im Ergebnishaushalt veranschlagten Deckungsreserven bis einschließlich 25.000 €.
20. Übernahme von gesetzlichen Ausfallhaftungen und Bürgschaften für Darlehen des Wohnungsbaues - ausgenommen selbstschuldnerische Bürgschaften; sofern sie für die Stadt nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind.
22. Entscheidungen über
 - b) Zustimmung zu Rangrücktritten in Bezug auf Darlehen, für die die Stadt Ausfallbürgschaft übernommen hat, sofern sie für die Stadt nicht von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind.

§ 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gaggenau, den 22. Februar 2021

Christof Florus
Oberbürgermeister

Fortsetzung auf Seite 12

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

Fax: 962-373

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Die Stadtbibliothek Gaggenau bleibt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen geschlossen.

Wir haben einen Abholservice eingerichtet.

Spiel und Spaß aus dem Heel Verlag

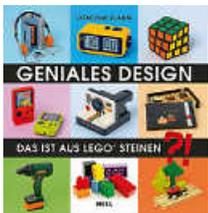
Klang, Joachim:

Geniales Design: Das ist aus Lego Steinen, 2020. - 143 S.

ISBN 978-3-9666401-3-8

SY: Ydl

Schier unglaublich, aber JA!, das ist wirklich alles aus LEGO! Erst beim zweiten Hinsehen offenbart sich, dass alles originalgetreue Nachbauten aus Lego sind: Designklassiker wie Zauberwürfel, Walkman, Polaroid-Kamera, Gameboy, Alltagsgegenstände wie Glühlampe, ein Aschenbecher mit Zigarette oder eine Haarbürste hat Joe stilischer in detaillierte Lego-Modelle verwandelt. Lassen auch Sie sich in Staunen versetzen und entdecken Sie anhand zahlreicher „Explosions-Fotos“, wie es geht.



Brett, Ivan:

Der Boden ist Lava ... und 99 weitere Spiele für jeden & überall, 2020. - 269 S.: Ill.

ISBN 978-3-9666415-3-1

SY: Ycl 1

Sammlung 100 verschiedener einfacher Spiele für 1-2 oder mehr Spieler jeden Alters. Wort-, Rechen-, Reim-, Streichholz-, Gedächtnis-, Kreativitäts- und Ratespiele, auf 2 bis 4 Seiten beschrieben, teils beliebt und altbekannt (Kim-Spiel, Stadt-Land-Fluss, Nicht-den-Boden-berühren etc.), teils neu.



Fotos: Heel Verlag

Spannende Romane aus dem Hoffmann und Campe Verlag

Guay-Poliquin, Christian:

Das Gewicht von Schnee, 2020. - 287 S.

ISBN 978-3-455-00932-3

SY: SL

Kanada: Ein Stromausfall im ganzen Land und heftiger Schneefall isolieren eine Dorfgemeinschaft von der Außenwelt. Ein junger Mann, bei einem Autounfall schwer verletzt, wird von dem alten Matthias gepflegt. Auf engstem Raum aufeinander angewiesen, müssen sie sich miteinander arrangieren



Oetker, Alexander:

Und dann noch die Liebe: Roman. - 2. Auflage, 2020. - 222 S.

ISBN 978-3-455-00928-6

SY: SL

Krisenjahr 2015 - Griechenland mitten in der Finanzkrise, Flüchtlingsströme in Europa, Terror in Paris: eine hektische Zeit für den Journalisten François. Bis er auf einer Pressekonferenz Agapi begegnet, einer aufstrebenden Beamtin aus dem Stab des griechischen Finanzministers. Plötzlich steht eine große Frage im Raum: Wie können wir noch lieben, wenn die Welt aus den Fugen gerät? François' Suche nach einer Antwort.



Clark, Clare:

Im gleißenden Licht der Sonne:

Roman, 2020. - 256 S.

ISBN 978-3-455-00655-1

SY: SL

Berlin, 1923: Kunstkritiker Julius schwebt auf dem Höhepunkt seines Ruhmes, als der Galerist Matthias ihn mit van Gogh-Bildern für sich einnimmt. Die junge Emmeline sucht seine Nähe, um ihr Kunststudium durchzukriegen. Der Kunstmarkt brodelte, Fälschungen frapieren und die wilde Zeit reißt alle mit.



Gugic, Sandra:

Zorn und Stille: Roman, 2020.

- 238 S.

ISBN 978-3-455-00976-7

SY: SL

Die Fotografin Billy Bana ist eine moderne Nomadin, die ihre Herkunft scheinbar hinter sich gelassen hat. Als ihr Vater stirbt, wird Billy von der Vergangenheit eingeholt, ihrem Aufwachen als Gastarbeiterkind in Wien: Was wurde aus den Träumen ihrer Eltern? Warum kam es zum Bruch mit ihrer Familie? Und wie konnte ihr kleiner Bruder bloß spurlos verschwinden? Ein brillant erzählter Familienroman über Freiheit und Verantwortung, Liebe und Verlust, Herkunft und Selbstbestimmung.



Fotos: Harper Collins Verlag

Sachbücher aus dem Hoffmann und Campe Verlag

Görlach, Alexander:

Brennpunkt Hongkong: Warum sich in China die Zukunft der freien Welt entscheidet, 2020. - 175 S.

ISBN 978-3-455-00968-2

SY: Enn 1

Egal ob in Amerika, Europa oder Asien: Überall auf der Welt erleben wir den Aufstieg von rechtem Populismus und autokratischen Systemen. Die Zukunft der Demokratie steht auf dem Spiel. Nirgendwo wird dies so deutlich wie in Hongkong. Wie verhält sich der Westen dazu? Stehen wir den Menschen bei? Oder knicken wir ein vor der wirtschaftlichen Macht Chinas?



Diangelo, Robin:

Wir müssen über Rassismus sprechen: Was es bedeutet, in unserer Gesellschaft weiß zu sein, 2020. - 222 S.

ISBN 978-3-455-00813-5

SY: Gkl 5

Robin Diangelo beschreibt das Phänomen der „weißen Fragilität“: Eine Kombination aus negativen Gefühlen, abwehrenden Verhaltensweisen und rechtfertigenden Behauptungen erschwert Weißen eine konstruktive Auseinandersetzung mit ihrem (Alltags-)Rassismus.



Fotos: Hoffmann und Campe Verlag

BILDUNG

Merkurschule

Anmeldung an der Gemeinschaftsschule Merkurschule Gaggenau

Die Anmeldung für die Klassenstufe fünf der Gemeinschaftsschule der Merkurschule Gaggenau erfolgt von Mo., 8. März, bis Do., 11. März, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Der bisherige Anmeldezeitraum wurde vom Kultusministerium verlängert.

Anmeldeformulare stehen auf der Homepage (www.merkurschule-gaggenau.de) zum Herunterladen zur Verfügung. Mitzubringen sind die Bestätigung der Grundschule zur Anmeldung an eine weiterführende Schule, die Blätter drei und vier der Grundschulempfehlung sowie der Impfpass.

Goethe-Gymnasium

Anmeldung am Goethe-Gymnasium

Die Anmeldung für die Klassenstufe fünf am Goethe-Gymnasium für das Schuljahr 2021/2022 ist weiterhin möglich. Informationen zum Goethe-Gymnasiums gibt es auf der Startseite der Schulhomepage (www.goethe-gymnasium-gaggenau.de). Mit einem „Virtuellen Abend der offenen Türen“ präsentiert die Schulgemeinschaft das vielseitige Angebot der Schule.

Ebendort gibt es in Form eines Worddokuments das Anmeldeformular, welches für die Anmeldung am Goethe-Gymnasium benötigt wird. Dem vollständig ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Anmeldeformular sollten die beiden Originale der Formulare beifügt werden, die von den Grundschulen ausgehändigt wurden. Es handelt sich dabei um die „Grundschulempfehlung“ (Blatt drei) und das „Formular für die Anmeldung“ (Blatt vier).

Die drei Dokumente müssen bis spätestens Do., 11. März, 17 Uhr, im Goethe-Gymnasium eingegangen sein. Selbstverständlich können die Unterlagen auch selbst in den Briefkasten der Schule eingeworfen werden. Die Lage des Briefkastens befindet sich ebenfalls auf der Startseite der Homepage.

Bei Fragen kann folgende Telefonnummer gewählt werden: 07225 96050.

SENIOREN

Seniorenrat

Angebot für Gaggenauer Senioren zum Gespräch

Corona macht gerade alleinstehenden Menschen sehr zu schaffen - keine sozialen Kontakte, keine persönlichen Begegnungen. Und die Einschränkungen der Pandemie werden noch eine Weile andauern.

Der Seniorenrat Gaggenau bietet aus diesem Grund einen Telefonservice für Gaggenauer Senioren an. Der Seniorenrat möchte damit der Vereinsamung entgegenreten und die Möglichkeit eines Gesprächs am Telefon anbieten, um jemanden zu haben, der zuhört oder einfach nur um zu reden oder sich mitzuteilen. Dieses Angebot gilt für alle, ob zu Hause lebend oder in einem Heim.

Interessierte erreichen die Vorsitzenden des Seniorenrates unter den Telefonnummern 07225 4174, Gerrit Große und 07225 2770, Angelika Bleich. Es können Gespräche geführt werden oder auf Wunsch weiter vermittelt werden. Für einen Rückruf können Interessierte ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Die Sprechstunde des Seniorenrates für rechtliche und soziale Fragen steht darüber hinaus auch weiterhin für Fragen zur Verfügung.

Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgag.wordpress.com>

KIRCHEN

denk-würdig

Liebe Leserin, lieber Leser, vor einem Jahr begann mit dem März nicht nur der Frühling; spätestens zu Beginn des März 2020 war klar, dass dieses damals neue Corona-Virus nicht mehr nur in begrenzten Ausnahmefällen in Deutschland aufgetreten war, sondern dass hier eine Infektionswelle anrollt. Ein trügerischer Frühling, der so schön aussah, es aber eine zumindest insgesamt sehr trügerische Schönheit war, die die sonst übliche Freude darüber deutlich eingeschränkt hat. Dass uns dieses Thema so lange und intensiv beschäftigen würde, haben im letzten März sicher nicht so viele gedacht.

Wir haben den März 2021. Ich sehe aus meinem Arbeitszimmer hinaus in einen zwar kühlen, aber sonnigen ersten März. Seit Tagen ist deutlich spürbar: Die Tage werden länger; es wird früher hell und später dunkel; die Temperaturen fahren ein bisschen Achterbahn. Ich selbst bin dabei, erste nötige Vorbereitungen für die hoffentlich in etwa zwei Monaten beginnende Saison der Balkonbepflanzung zu treffen. Mir tut das gut.

Und ja: Die Pandemie gibt es immer noch. Sie ist nach wie vor ernst zu nehmen, den Zahlen nach steigen die Infektionszahlen aktuell bundesweit leider wieder an. Auch dieser Frühling hat Momente einer bloß trügerischen Schönheit. Aber gerade angesichts dessen sind mir Dinge, die mir Freude machen, wichtig. Wenn ich diese im Glauben deuten möchte, dann darf ich sie verstehen als Geschenke Gottes, mit denen er mir hilft, meine Hoffnung und auch Zuversicht zu stärken. Sie als solche bewusst wahr- und anzunehmen, kann dann eine kleine geistliche Übung in diesen 40 Tagen der Fastenzeit werden. - Aber da fehlt noch etwas; denn die Fastenzeit hat ja nicht zum Ziel, eine Art private Selbstgenügsamkeit mit Gott zu etablieren. Wenn Gott uns also Momente schenkt, die uns Freude bereiten, die in uns Hoffnung und Zuversicht erfahrbar werden lassen und diese stärken, dann darf und soll sich das auch auswirken auf unser pandemiebedingt eingeschränktes und verändertes Miteinander. Dann spreche ich ja vielleicht doch anders über das, was ich erzählen möchte, und vielleicht sage ja eher etwas Stärkendes und lasse unnötig Herunterziehendes dafür weg. „Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund“, sagt Jesus (Lk 6,45). Und im Ehebrief heißt es: „Über eure Lippen komme kein böses Wort, sondern nur ein gutes, das den, der es braucht, aufbaut und denen, die es hören, Nutzen bringt!“ (Eph 4,29). - Das ist natürlich nicht auf die Fastenzeit beschränkt, aber vielleicht kann diese uns als eine bewusste Übungszeit dafür werden. In diesem Sinne wünsche ich uns ein gutes weiteres Zugehen auf das Osterfest! Pfr. Matthias Weil, SE Gaggenau-Ottenau



Fotos: Matthias Weil

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 7. März - 3. Fastensonntag

11 Uhr Eucharistiefeier Kurpark Bad Rotenfels
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 9. März

17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Mittwoch, 10. März

17 Uhr Kreuzwegandacht
Anmeldung im Pfarrbüro St. Marien, Tel. 07225 3993

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Freitag, 5. März - Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Mittwoch, 10. März

18 Uhr Abendandacht zum Gaggenauer Fastenweg
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Samstag, 6. März

18 Uhr Abendandacht Christus, Menschenfischer! Wasser des Lebens! Andacht zum Gaggenauer Fastenweg.
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Sonntag, 7. März - 3. Fastensonntag

18 Uhr Kreuzwegandacht - mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Montag, 8. März

18.30 Uhr Musikalisches Abendgebet zu den Bildern des Hungertuches von St. Laurentius, entworfen von Christel Holl
Anmeldung unter Tel. 07225 1344

Mittwoch, 10. März

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian Kapelle, Bad Rotenfels unter live.kath-gaggenau.de

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

Sonntag, 7. März - 3. Fastensonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Einführung des Gemeindeteams St. Michael
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 5. März

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 7. März - 3. Fastensonntag

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
15 Uhr Andacht

Dienstag, 9. März

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der aktuellen Situation leider begrenzt. Um die Corona-Regeln einhalten zu können, ist eine Anmeldung für die Gottesdienste an den Sonntagen im Pfarrbüro Moosbronn bis freitags 11 Uhr erforderlich, Tel. 07204 226, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mund-Nasen-Schutz zum Gottesdienstbesuch mitzubringen! Erlaubt sind FFP2-Masken oder OP-Masken. Stoffmasken genügen leider nicht.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Weltgebetstag entfällt

Der Weltgebetstag der Frauen am Fr., 5. März, entfällt in diesem Jahr.

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 6. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 7. März

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 11. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 7. März

9 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de
Tel. 07222 9673245

Samstag, 6. März

17.20 Uhr Rosenkranz, Bischweier
18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 7. März

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 9. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 10. März

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Donnerstag, 11. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Anmeldung zu den Gottesdiensten / Regelungen

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten in der gesamten Kirchengemeinde ist nur noch an Feiertagen und zu besonderen Anlässen erforderlich. Dies entnehmen Sie bitte der Gottes-

dienstordnung. Die Platzzahl bleibt in den Kirchen jedoch weiterhin begrenzt. Für den Gottesdienstbesuch bitten wir folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, im Kirchenraum besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer FFP2- oder OP-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner, Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier vor Ort teilnehmen, Gemeindegesang ist nicht möglich (bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob mit, da wir manchmal gemeinsam aus dem Gotteslob beten), zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangelisch-kirche-gaggenau.de

Freitag, 5. März

18 Uhr Markuskirche, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfarrerin Nicola Friedrich

Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, sich im evangelischen Pfarramt anzumelden unter Tel. 07225 1468 oder gaggenau@kbz.ekiba.de. Benutzen Sie bitte die gekennzeichneten Plätze und tragen Sie FFP2- oder OP-Masken. Vorbereitet haben den Gottesdienst Frauen aus Vanuatu. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, traumhaft schön, aber akut bedroht durch die Klimaerwärmung. Mit ihnen und für sie werden wir beten, verbunden mit Christen aller Konfessionen rund um den Globus. Dabei hören wir auch Musik und sehen Bilder aus Vanuatu. Für alle, die den Weltgebetstag lieber zuhause am Fernseher mitfeiern möchten, wird ein Gottesdienst um 19 Uhr im Fernsehen auf Bibel TV übertragen.

Sonntag, 7. März

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst Pfarrerin Nicola Friedrich Im Rahmen des ökumenischen Fastenwegs laden wir in der Markuskirche weiterhin dazu ein, die Geschichte vom Leiden Jesu abzuschreiben. So entsteht ein gemeinsames Buch mit den Handschriften ganz unterschiedlicher Menschen. Die Kirche ist jeden Tag ab 10 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Ab Sonntag laden wir zusätzlich zur dritten Station des Fastenwegs in die St. Josefskirche ein.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org
Alle Gottesdienste finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 4. März

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen für diese Woche: 4. Mose 7-8

"Das Lager der Israeliten und Lehren für uns"

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

Wie können wir der Corona-Pandemie angepasst zum Gedächtnismahl einladen?

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekeel-Buchs: "Wie die vier Szenen von Götzendienst und falscher Anbetung Gott berühren"

Samstag, 6. März

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: "Ein weises Herz bekommen - wie?"

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachturm" - Thema: "Bewahr die Ruhe und vertrau auf Jehova"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 7. März

10 Uhr Gottesdienst

Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 6. März

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 7. März

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kreuz und quer – ein Fastenweg durch Gaggenau

Der Gaggenauer Fastenweg geht weiter, St. Josef mitten in der Stadt ist die dritte Station. „Werft alle Sorgen auf ihn!“, ein Zitat aus dem ersten Petrusbrief, hat sich das Vorbereitungsteam als Motto gewählt. Das darf in dieser Woche ganz wörtlich genommen werden: Kleine Kieselsteine liegen ab Sonntagabend (7. März) bereit, um als „Sorgenpäckchen“ am Kreuz abgeladen zu werden.

Am Mittwochabend (10. März) wird das Thema um 18 Uhr in einer Abendandacht vertieft. Musik und Kerzenschein schaffen dabei eine besondere Atmosphäre.

Die Kirche St. Josef ist tagsüber immer offen. Wer sich für die Station des Fastenwegs interessiert, findet im Eingangsbereich nicht nur die erwähnten Kieselsteine, sondern auch ein Blatt mit Vorschlägen für eine Auszeit im Kirchenraum von St. Josef.

Wegen der Vorschriften zur Pandemie bittet das Vorbereitungsteam für die Andacht am 10. März um Anmeldung über die Homepage der Seelsorgeeinheit: www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste für Senioren in der Seelsorgeeinheit Gaggenau

Wie bereits an Weihnachten möchte das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Gaggenau den Mitchristen „über 70“ am Palmsonntag und Ostern die Möglichkeit geben, Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Termine:

Sa., 27. März, 18 Uhr: Vorabendmesse zu Palmsonntag in St. Laurentius, Bad Rotenfels;

So., 28. März, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier zu Palmsonntag in St. Marien, Gaggenau;

So., 4. Apr., 11 Uhr: Osterhochamt in St. Laurentius, Bad Rotenfels;

So., 4. Apr., 11 Uhr: Osterhochamt in St. Josef, Gaggenau;

Mo., 5. Apr., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier in St. Michael, Michelbach;

Mo., 5. Apr., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier in St. Marien, Gaggenau.

Da das Platzangebot leider begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung in den Pfarrbüros, montags bis freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr, oder auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de.

Wie erreiche ich die Pfarrbüros?

Pfarramt St. Josef, August-Schneider-Str. 15, Gaggenau: Tel. 07225 1470; Mail: pfarramt.st.josef@kath-gaggenau.de
Pfarramt St. Marien, Bismarckstraße 51, Gaggenau: Tel. 07225 3993; Mail: pfarramt.st.marien@kath-gaggenau.de
Pfarramt St. Laurentius, Murgtalstraße 21, Bad Rotenfels: Tel. 07225 1344; Mail: pfarramt.st.laurentius@kath-gaggenau.de

Anmeldung für die Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gaggenau

Anmeldung für die Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de.

Die Anmeldefrist für die Gottesdienste endet jeweils am Tag vor dem Gottesdienst um 23.59 Uhr. Für alle Gottesdienste sind die Teilnehmer-Zahlen begrenzt. Falls Sie sich für einen Gottesdienst nicht mehr anmelden können, ist dieser bereits ausgebucht. Bitte weichen Sie dann auf einen anderen Gottesdienst aus. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mund-Nasen-Schutz zum Gottesdienstbesuch mitzubringen! Erlaubt sind FFP2-Masken oder OP-Masken. Stoffmasken genügen leider nicht.

Anmeldungen für die Montagsandachten in St. Laurentius: telefonisch unter 07225 1344 oder per Mail: pfarramt.st.laurentius@kath-gaggenau.de.

Anmeldungen für die Kreuzwege mittwochs 17 Uhr in St. Josef und St. Marien: telefonisch unter 07225 1470 oder 07225 3993; Mail: pfarramt.st.josef@kath-gaggenau.de.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

VEREINE KERNSTADT

DRK OV Gaggenau

DRK-Kleiderkammer: Ausgabe geöffnet

Die DRK-Kleiderkammer ist ab sofort wieder für die Ausgabe geöffnet. Bis Ostern erfolgt die Ausgabe jeden Samstag in der Zeit

von 9 bis 12 Uhr mit Terminvereinbarung. Ein Besuch der Kleiderkammer ohne Termin ist nicht möglich. Termine können von Montag bis Freitag unter der Rufnummer 07225 2035 vereinbart werden. Die Kleiderabgabe ist zur Zeit nicht möglich. Wir bitten darum, dass keine Kleidersäcke vor der Tür des DRK abgestellt werden. Diese Kleiderspenden werden von uns direkt entsorgt.

Braz Gang

Live-Musik

Der nächste Kuchenverkauf bei Live-Musik der Gaggenauer Jungmusiker ist am Sa., 24. Apr., am Josef-Treff in der Innenstadt geplant. Mehr Informationen unter www.brazgang.de.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



VFB Gaggenau Fußballjugend

Laufen für einen guten Zweck

Seit dem 20. Februar laufen die einzelnen Jugendspieler und Trainer des VFB für einen guten Zweck. Jeder Spieler kann so viele Kilometer in der Woche laufen wie er möchte. Nach jeder Woche werden die gelaufenen Kilometer erfasst und zusammengezählt. Je gelaufenen Kilometer werden 1 Euro gesponsert, davon werden 50 Cent an eine Hilfsorganisation gespendet. In der ersten Woche sind schon 205 Kilometer zusammengekommen. Gerade in der Coronapause ist dies für die Jugendspieler zusätzlich dem Hometraining eine weitere Möglichkeit fit zu bleiben und die Wartezeit bis zum Wiederbeginn sinnvoll zu nutzen. Die Aktion läuft bis zum 31. März. Danach wird abgerechnet und auch die Spendensumme bekanntgegeben.

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Schwimmbadverein

Kuppelsteinbad Ottenau

Rückblick 2020 und Vorausschau 2021

Der Verein hatte für die Badesaison 2020 die erforderlichen Voraussetzungen für eine Öffnung mit Bravour gestemmt und die letztjährige Badesaison verlief trotz einschränkenden Maßnahmen sehr positiv. Einschränkende Maßnahmen waren zum Beispiel der Einlass nur für Vereinsmitglieder, Maskenpflicht im Eingangs- und Toilettenbereich, die abgegrenzten Begehungswege im Bad, das vorgegebene Richtungsschwimmen. Die Umkleidekabinen mussten aus Hygienegründen leider geschlossen bleiben, wie auch die Warmduschen. Alles das wurde letztes Jahr von den Schwimmbadgästen akzeptiert, nur um das schö-

ne Bad genießen zu können und um Erholung vom Alltag zu bekommen.

Für die diesjährige Badesaison geht der Verein wieder sehr zuversichtlich von der Möglichkeit der Öffnung aus. Die Umgestaltung des Kleinkinderspielbereiches wird in Angriff genommen und das Bad im Frühjahr wieder für die Öffnung im Sommer betriebsbereit gemacht, trotz ungewisser Entwicklung der derzeit geltenden Schutzmaßnahmen. Aktuelles können Sie jederzeit der Website entnehmen, www.kuppelsteinbad.de.

Saubere Gehwege-

helfen Sie mit -
Hundeklos unterstützen Sie



BAD ROTENFELS



KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Frauengemeinschaft St. Laurentius

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am Fr., 5. März, um 18 Uhr in die Markuskirche, Aмалиenbergstr. 11.

Vorbereitet haben ihn Frauen aus Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik, traumhaft schön, aber bedroht durch die Klimaerwärmung und Verschmutzung der Ozeane. Patriarchische Strukturen stützen männliche Macht und führen zu häuslicher Gewalt. Gemeinsam wollen wir für diese Frauen beten.

Es ist eine Anmeldung unter Tel. 07225 1468 oder gaggenau@kbz.ekiba.de erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Bitte FFP2- oder OP Maske tragen. Alternativ wird um 19 Uhr auf Bibel TV ein Weltgebetstag-Gottesdienst übertragen. In den Kirchen liegen Spendentütchen bereit, die Sie bitte im jeweiligen Pfarramt abgeben.

VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels

Nächste Neuzugänge

Quentin Fritz wechselt vom SV 08 Kuppenheim ins Mönchhofstadion und wird zukünftig die Fußballschuhe für den FVR schnüren. Der 19-Jährige ist nach seinem Kreuzbandriss wieder einsatzfähig und möchte den FVR zur neuen Spielrunde 2021/22 weiter verstärken. Neben Nicolai Stösser (FV Hörden) und den neun Nachwuchsspielern aus der eigenen A-Jugend ist es der bereits elfte Transfer von Spielausschuss Harald Eckhardt. Hingegen offen ist, wann die FVR-Mannschaften ihren Trainings- und Spielbetrieb wieder aufnehmen dürfen.



Die 2 Neuzugänge des FV Bad Rotenfels.

Foto: Phillip Rieger

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen finden zurzeit keine Präsenzveranstaltungen im Gebetshaus statt. Stattdessen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten online oder nach Absprache teilzunehmen: Dienstags 9 Uhr: Offenes Online-Gebet über WhatsApp - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen) mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf An-

frage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077.

Ankündigungen

Fr., 12. März, 19 Uhr: OneSong OnlinePrayer auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de, Lobpreislied mit geistlichem Impuls. Mo., 29. März (1x monatlich), 19.30 Uhr: Online-Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Anmeldung: Mail an b.c.mueller@gmx.de. Infos auf www.waechterruf.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Keine Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Bis auf Weiteres finden aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen keine Chorproben von Millenium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.milleniumvoices.de> und Salt o Vocale (moderner gemischter Chor) statt, Infos: www.salt-o-vocale.de.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Tri Tra Trullala, der Kasper war da!

Wenn die Kinder nicht zum Kasper können, kommt der Kasper eben zu den Kindern - Das dachten sich die Erzieher des Kindergarten St. Laurentius und veranstalteten für die Kinder der Notbetreuung, während der "tollen Tage", ein Kasperle-Theater. Dem pädagogischen Personal war es wichtig den Kindern, Corona zum Trotz, ein Highlight zu bieten, konnte Fasching doch leider nicht wie gewohnt gefeiert werden. Für die Kinder zu Hause wurde das Theater aufgezeichnet und online zur Verfügung gestellt. So konnten alle gebannt der Geschichte vom Kasper, dem Räuber und dem Gespenst folgen und herausfinden, was mit dem Sack gestohlener Kartoffeln passiert ist.



Die Kinder schauten gespannt dem Kasperle-Theater zu.

Foto: Kindergarten

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Kein Sportbetrieb

Coronabedingt derzeit kein Sportbetrieb.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43



Foto: Thinkstock

VEREINE HÖRDEN

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich ab, Trainingstermine werden per Mail bekanntgegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach

Am Do., 11. März 2021, 19 Uhr, findet in der Wiesenthalhalle, Heilweg 5, eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach statt.

Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen.

Tagesordnung: Bekanntgaben, Bebauungsplan "Steinacker" sowie örtliche Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach Paragraf 13 b BauGB - Änderung der Stellungnahme des Kreisforstamtes aus der frühzeitigen Offenlage des Bebauungsplanentwurfs zum Waldabstand -, Anfragen der Ortschaftsräte, Einwohnerfragestunde.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Heimatverein Michelbach



Das Backhäusel aus dem Jahre 1832 in der Rotenfelsenerstraße in Michelbach ist ein Anziehungspunkt bei den Dorfführungen und ein Fotomotiv bei den zahlreichen Gästen, die ins Fachwerkdorf kommen. Es wird von Erich Rieger gepflegt und gehegt. In gewissen Zeitabständen wird der Ofen angeworfen und darin Flammkuchen gemacht. Die Enkelkinder Luis und Julian sind begeistert, dass ihr Opa diese Kunst beherrscht. Der Backtag ist immer eine große Freude in der Familie.

Foto: Manfred Vogt

Naturfreunde Michelbach

Naturfreundhaus Großer Wald

Coronabedingt geschlossen, weitere Informationen unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Kindervolkstanzgruppe

Zurzeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de www.gaggenau.de/twitter
www.gaggenau.de/facebook www.gaggenau.de/instagram

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Fremdmüll im Friedhofcontainer

Immer wieder wird in Gaggenau privater Hausmüll auf öffentlichen Plätzen entsorgt. So auch jüngst am Oberweierer Friedhof, an dem die Müllcontainer mit privaten Küchenresten gefüllt wurden. Für die Stadt ist dies ein großes Ärgernis geworden, da der Abfall wieder aufwändig getrennt werden muss. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Container am Friedhof nur für Friedhofsabfälle zur Verfügung stehen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Grüngut, Blumenübertöpfe, Plastiksäcke von der Blumenerde oder Ähnliches.



Küchenreste am Oberweierer Friedhof entsorgt. Foto: Stww

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 47043

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de
 Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de
 Gemeindefereferentin Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919 oder mobil 0157 34537776, miriam.flackus@kath-murgtal.de
 Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Erstkommunion 2021

Anders als erhofft, sind die Gruppenstunden seit Beginn der Vorbereitung bis zum jetzigen Zeitpunkt pandemiebedingt nicht möglich und es ist nicht absehbar, wann sich die Lage nachhaltig verbessert. Seit dem Beginn der Vorbereitungszeit stellen wir eine wöchentliche „Gruppenstunde“ per Papiertaschenaktion in der Kirche zur Abholung bereit. (Ziel: zu Hause können Sie sich als Familie mit einem Thema unseres Glaubens beschäftigen = kleiner Glaubenskurs). Diese Aktion findet weiterhin statt und lädt Sie als Familie zur Teilnahme und Vorbereitung auf die feierliche Erstkommunion ein. Die Hoffnung, dass sich die Lage bessern wird, ist leider unerfüllt geblieben. Es ist anders gekommen. Darum können die Erstkommunionstermine nicht aufrechterhalten werden. Die Feierliche Erstkommunion (10. April in Bischweier, 11. April in Kuppenheim, 17. April in Muggensturm und 18. April in Niederbühl) muss verschoben und in diesem Jahr auf andere Weise gefeiert werden. Die Situation ist derzeit sowohl für die Eltern als auch für uns nicht befriedigend und so haben wir nun überlegt, wie eine sinnvolle Erstkommunionvorbereitung weitergehen kann. Eine wesentliche Dimension von Kommunionvorbereitung ist das Erleben und Hineinwachsen in die Gottesdienstpraxis der Kirche.

In Abstimmung mit dem Vorstand des PGR, möchten wir nun gemeinsam folgende Neuplanung ins Auge fassen: Wir werden Katechetische Gottesdienste für die Erstkommunionfamilien anbieten. Unter den geltenden Hygienemaßnahmen und mit Masken, können wir in großem Abstand Platz nehmen. Zudem werden die Familien auch in „normale“ Gottesdiensten eingeladen, an denen sie jederzeit teilnehmen können. Dies ist in diesem Jahr die Vorbereitung auf die feierliche Erstkommunion. Fotograf, Gruppenbild, Prozession ist in diesem Jahr leider nicht möglich. Alle Eltern sind informiert und haben sich bereits für ihre Termine entschieden.

In der Kürze liegt die Würze.

Aktuell und informativ –



mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!

Folgen auch Sie uns auf Twitter:

www.gaggenau.de/twitter



SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Telefonische Sprechstunde bei Ortsvorsteher Michael Schiel

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden zum Schutz der Bürger bis auf Weiteres keine Sprechstunden in der Ortsverwaltung Selbach statt. Ortsvorsteher Michael Schiel ist zu den üblichen Sprechzeiten, Donnerstag, 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, telefonisch unter 07225 76390 oder per E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de erreichbar.

VEREINE SELBACH

Förderverein Ebersteingrundschule Selbach

Absage Jahreshauptversammlung

Unsere für den 16. März geplante Jahreshauptversammlung wird coronabedingt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com



Wassonstnoch interessiert

SO WIRD'S GEMACHT

Punktfundament setzen

Gartenzaun, Gartenhaus, Carport oder die Kinderschaukel - all diese Dinge brauchen richtigen Halt im Boden. Ein Punktfundament kann hier helfen. Wir verraten, wie's geht!

Ein Punktfundament wird aus Beton gegossen. Es wird benötigt, um darin ein hölzernes Ständerbauwerk oder eine Hülse zu befestigen. Das ist zwar richtig Arbeit, aber durchaus eine Arbeit, an die sich Ungeübte mal rantrauen können.

Beim Planen sollte die Frosttiefe der Wohngegend beachtet werden. Im Rheingraben liegt die bei 80 cm, im Schwarzwald

bei 120 cm. Dies ist wichtig, damit unter dem Fundament nicht Wasser gefrieren kann. Dessen Ausdehnung kann den Beton im Laufe der Zeit um eine paar Millimeter versetzen. Bei großen Zäunen kann das durchaus problematisch sein, im Kleingarten ist das vielleicht nicht ganz so wichtig.

So geht's:

Das Erdreich mit einem Spaten oder einem Lochspaten ausheben.

Etwa 20 cm Schotter einfüllen und verdichten.

Fertigbeton nach Anleitung anrühren und einfüllen.

24 Stunden durchtrocknen lassen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR